



Sommer 2021

PFARRBLATT

Pfarrverband

Gleinstätten - St. Martin i.S. - St. Andrä i.S.

Wo der Geist des Herrn ist, da ist



Foto: Manuela Stiegler

F r e i h e i t !

Pfarrverband Gleinstätten - St. Andrä St. Martin

Pfarrer: Mag. Johannes Fötsch

Seelsorger: Josef Konrad

Pastorale Mitarbeiterin:

Gundi Formeier: 0664-8993 331

Pfarrsekretärin: Katharina Köck
0676—8742 6121

Gleinstätten:

Gottesdienstzeiten

Sonntag: 08³⁰

Dienstag: 19⁰⁰

Freitag: 9⁰⁰ (8³⁰ Rosenkranz)

Kanzleistunden:

Dienstag: 13³⁰ bis 16⁰⁰

Freitag: 08³⁰ bis 11⁰⁰

Geschäftsf. Vors. des PGR:

Peter Prattes

St. Andrä:

Gottesdienstzeiten

Donnerstag: 19⁰⁰; samstags oder
sonntags: siehe Pfarrkalender

Geschäftsf. Vors. des PGR:

Herta Temmel

St. Martin:

Gottesdienstzeiten

Mittwoch: 19⁰⁰; samstags oder
sonntags: siehe Pfarrkalender

Kanzleistunden:

Dienstag: 08³⁰ bis 11⁰⁰

Geschäftsf. Vors. des PGR:

Franz Langmann

Impressum:

Herausgeber, Medieninhaber:

Röm. kath. Pfarramt Gleinstätten
8443 Gleinstätten 9

Tel.: 03457/2277

gleinstaetten@graz-seckau.at

<http://gleinstaetten.graz-seckau.at>

Redaktion:

Pfr. Mag. Johannes Fötsch

Jacqueline Koseak

Thomas Krainer

Herta Temmel

Druck: „Koralpendruckerei“

GesmbH. Deutschlandsberg

Das Pfarrblatt dient zur Information für
die Pfarrbewohner des Pfarrverbandes.

Redaktionsschluss
für das nächste Pfarr-
blatt: 10.10.2021



Es freut mich sehr, dass ich in der Sommerausgabe des Pfarrblattes einige Zeilen, stellvertretend für Herrn Pfr. i.R. Josef Konrad an Sie richten darf.



Stauend, nachdenkend und womöglich ein wenig impulsiv blicke ich persönlich auf den kommenden Sommer. Fragend, aber auch fokussiert richte ich meinen Blick in die jüngste Vergangenheit. Dabei rauschen kleine Wellen der Unwägbarkeit mir entgegen. Als Theologin versuche ich mich ständig mit dem momentanen Zeitgeist, der aktuellen Gesellschaft und dem modernen Leben auseinanderzusetzen. Gleichzeitig beschäftigt sich die Forschung und Überzeugung nicht mit dem irdischen Sein, sondern auch mit dem Überirdischen, mit metaphysischen und ontologischen Theorien, die den Inhalt unseres christlichen Glaubens definieren sollen.

Dabei stoße ich in dieser, nennen wir sie verstrickte Zeit, stets auf folgende Fragen: Lebe ich bewusst im Hier und Jetzt? Beschäftige ich mich mit meiner unmittelbaren Umwelt? Konzentriere ich mich auf das Wesentliche im Leben? Gebe ich liebevoll Acht auf mich und meine Mitmenschen?

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrblattes! Ich möchte Sie sehr gerne Anteil haben lassen an meinen persönlichen Gedanken zum Hier und Jetzt. Ich lade Sie ein, einen Spaziergang über Ihren persönlichen Lebensstrand zu machen und Ihren ureigenen Sommerabend im folgenden Gedicht zu entdecken.

Sommerabend

Bewusst zu leben in Raum und Zeit,
wahrzunehmen Zuversicht und Geborgenheit.
Nicht verloren zu sein in einer inneren Breite,
die kaum fassbar ist in der unendlichen Seelenweite.

Zurücklehnen, nachdenken und philosophieren,
ohne abzuleiten in sinnloses Diskutieren.
Den Blick bewusst auf's Wesentliche fokussieren,
ruhig und gelassen meine Gedanken sortieren.

Hinter verborgenen Türen auf Antworten warten,
das Leben spielt nicht immer mit offenen Karten.
Ein Spiel, das ich weder verlieren kann noch gewinnen,
gezwungen zu sein im Lebensstrom zu schwimmen.

Manche Wellen sind stürmisch, hoch und weit,
andere kommen sanft und harmlos, mit Zärtlichkeit.
Ist es möglich sich ständig dieser Unsicherheit zu stellen,
wie sei umzugehen mit solch schwankenden Wellen?

Gelingt es zu surfen ohne unterzugehen,
wie kann ich auf beiden Beinen standhaft stehen?
Platz zu finden für mich und das, was mir wichtig scheint,
Mut zu haben einen Samen zu säen, der letztlich keimt.

Woher beziehe ich meinen Antrieb, meine Schaffenskraft,
das, was mich staunen, strahlen, lachen lässt.
Gespannt zu sein wie Bogen und Pfeil,
auf das, was einst kommen mag, mein ew'ges Seelenheil.

Der Freiheit schau ich entgegen impulsiv und klar,
ungeduldig warte ich Jahr für Jahr.
Ich zähle die Tage, Stunden, Minuten und Sekunden,
und habe dabei sowohl Reue, als auch Glückseligkeit empfunden.

Die Zeit rinnt durch meine Finger wie Sand am Meer,
die Tiefe des Lebensozean ist vollkommen nicht leer.
So genieße ich jeden Sonnenstrahl, der scheint auf mein Gesicht
und atme fröhlich ein, dein liebevolles, göttliches Licht.

Mag. Anja Asel

„Macht euch keine Sorgen, denn die Freude an Gott ist eure Stärke.“

Die Freude an Gott ist die Kraft, die Stärke, durch die ich mein Leben bestehe!? Die Freude an Gott – ist sie die positive Grundstimmung für mich, für mein Leben? Und dadurch, durch unsere Ausstrahlung der Freude an Gott werden andere, die die Freude suchen, aufmerksam. „So, wie diese Christen müsste man sein!“

Es geht in einer Zeit des Umbruchs um die Vergewisserung: Worauf gründen wir unser Leben, um eine Zukunft zu haben? Das gilt für jeden und für alle in der Zeit der Krise und des Umbruchs. Dies gilt für ein Volk und den Staat; dies gilt für die Gemeinschaft von Völkern in einer kleiner werdenden Welt. Worauf gründen wir unser Leben, um eine Zukunft zu haben? Dies gilt für Ehe und für die Familie. Und dies gilt nicht zuletzt für uns Christen, für die Kirche.

Was gibt uns die Kraft, unser Leben als Christen in der Kirche zu leben? Was mir, was uns Christen Kraft gibt, ist die Freude an dem Gott, den uns Jesus Christus geoffenbart hat. Es ist eine Freude, die eben nicht nur „fun“ oder „event“ ist, die nicht Unterhaltung ist, die aber dann noch Halt gibt, wenn alles zusammenbricht, eine Freude, die in allen Sorgen und Leiden, die in Schmerzen und selbst noch im Sterben Kraft schenkt, weil sie Ausdruck der Liebe ist, die stärker ist als der Tod.

Wenn diese Freude da ist, die uns aus dem Glauben an Gott erwächst, unser Leben trägt und unser Verhalten bestimmt, dann wird das für die Menschen erfahrbar, was sie suchen:

Eine gewisse Leichtigkeit – keine Oberflächlichkeit – eine einladende, freundliche Offenheit, keine entschlossene oder verbitterte Ernsthaftigkeit, ein eher offenes, lächelndes als ein verschlossenes, abweisendes Gesicht, ein Miteinander, das nicht durch bewusst gesetzte verletzende Worte wütend und ängstlich voneinander abrückt, sondern freundlich zueinander hinrückt; kein verdrießlicher Überdross an sich und an den Menschen, sondern – trotz aller belastender und hoffentlich auch wegen vieler beglückender Lebenserfahrungen – eine einladende Ausstrahlung von Güte und Menschenfreundlichkeit.

Schauen wir weiterhin, ja besonders jetzt in Zeiten großer Herausforderungen in unserer Diözese und auch in der Welt, auf Christus. Lassen wir uns nicht entmutigen; lasst uns Jesus in seiner Hingabe nachahmen.

In diesem Sinne eine erholsame und gesegnete Urlaubszeit!

Ihr Pfarrer




Pfarrreise nach Innsbruck 10.08. bis 13.08.2021

1. Tag: Abfahrt 6.00 Uhr in Gleinstätten – Zell Am See – Mittersill – Krimml. Mittagessen – Am Nachmittag Besuch der Krimmler-Wasserfälle. Anschließend Fahrt nach Kolsassberg zum Hotel Jägerwirt. Abendessen und Übernachtung. (jeden Abend)

2. Tag: Nach dem Frühstück Fahrt nach Innsbruck – Stadtführung und Zeit zur freien Verfügung - Mittagessen - Am Nachmittag Besichtigung mit Führung Schloss Ambras.

3. Tag: Kolsassberg - Hall in Tirol zur Pfarrkirche zum hl. Michael – Messe – Anschließend Fahrt durchs Zillertal nach Zell am Ziller. Besichtigung mit Führung und Einkaufsmöglichkeiten in einer Wachsgießerei – Mittagessen – am Nachmittag Fahrt zum Achensee mit einer 1,5 stündigen Schiffsrundfahrt.

4. Tag: Heimreise über Wattens – Jenbach - Rattenberg -

Besichtigung des historischen Glas-Städtchens Rattenberg. Weiterfahrt über Wörgl - St. Johann in Pongau – Radstadt – Liezen – Gleinstätten

Preis/Person (ab 25 Personen): € 425,00

Leistungen:

Fahrt mit modernem Fernreisebus, Fa. Resch GmbH.
3 Übernachtungen mit HP
Eintritte und Führungen: Krimmler Wasserfälle, Stadtführung Innsbruck, Schloss Ambras, Wachsgießerei, Schifffahrt Achensee

Reiseleitung: Pfarrer Mag. Johannes Fötsch
Anmeldung: Pfarramt Gleinstätten, 03457—2277
gleinstaetten@graz-seckau.at

Nachweis von 3G ist notwendig! Keine Maskenpflicht im Bus!
(Stand ab 1. Juli 2021)



Gleinstätten

Petschenig Bernhard
Wolf Nora
Gollob Marie
Koller Thomas Xaver

St. Martin

Krenn Julia

St. Andrä

Quitt Maximilian

Heinrich Jana Eva

Todesfälle



Gleinstätten

Heindl Astrid, Gleinstätten, 66 J. (ev)
Veronik Rosina, Gleinstätten, 67 J.
Weber Margarete, Sausal, 74 J.
Adam Alfred, Sausal, 87 J.
Kumpusch August, Gleinstätten, 67 J.
Rümmele Gertrude, Maierhof, 66 J.
Stiegler Ludmilla, Haslach, 85 J.

St. Martin

Korp Anna, Dietmannsdorf 59 J.
Strohmeier Hermelinde Anna,
Oberhart, 83 J.
Silly Josef, Dietmannsdorf, 94 J.
Grössbauer Christine, Graz, 83 J.
Binder Josefa, Dörfla, 77 J.

St. Andrä

Genseberger Dorothea, Preding, 79 J.
Neuwirth Stefan, Sausal, 78 J.
Siener Franz, Neudorf, 77 J.



„Wir sind in Gottes Hand geborgen“ - so lautete das heurige Thema der Erstkommunionen im Pfarrverband

28 Erstkommunionkinder aus der Pfarre Gleinstätten dürfen darauf vertrauen, dass sie in Gottes Hand geborgen sind. Gott hält sie in seiner Hand. Wir alle haben von Gott Hände geschenkt bekommen. Die Botschaft zur Hl. Kommunion will uns und den Kindern sagen: „Mit deinen Händen darfst du heute zum ersten Mal das Heilige Brot, den Leib Christi, zu dir nehmen. Jesus will mit diesem Brot zu dir kommen. Er will dich stärken und ermutigen, in allem, was du tust, Gottes Liebe spürbar und greifbar zu machen. Ein herzliches Danke an all die fleißigen Hände, aus denen wir für unsere gemeinsame Feier Gutes empfangen haben.

Ingrid Hafner

11 Kinder mit ihren Familien haben sich in St. Andrä auf die Erstkommunionfeier vorbereitet. Am Samstag, 22. Mai 2021 war es dann endlich soweit. Leider hat es das Wetter nicht so gut mit uns gemeint und der gemeinsame Einzug mit den Taufpaten in unsere wunderschön geschmückte Kirche musste ausfallen. Die Aufregung der Kinder hatte sich bald gelegt und sie waren mit ganzem Herzen dabei. Musikalisch umrahmt wurde unsere Feier von unserer Organistin Mag. Gertrude Kröll und unserer Sängerin Magdalena Schlögl. Vielen Dank für eure Mitgestaltung. Ein herzliches Danke auch an alle, die an der Vorbereitung und an der Gestaltung der heiligen Messe mitgeholfen haben. Möge dieser Tag immer in den Herzen der Erstkommunionkinder bleiben.

Elisabeth Reiterer

Am 29. Mai haben 13 Kinder der VS St. Martin das erste Mal das Heilige Brot empfangen. Lange haben sie sich auf dieses besondere Fest der Erstkommunion vorbereitet. Auf dem Weg zur Erstkommunion haben sich die Kinder mit dem Thema beschäftigt. Vom Anfang des Lebens bis zum Ende sind wir geborgen in Gottes Händen. Durch die Hände von Jesus können wir die Liebe Gottes erahnen. Beim letzten Abendmahl gab Jesus aus seinen Händen das Brot an seine Freunde. Dabei sagte Jesus zu seinen Freunden: „Ich möchte für euch wie Brot sein.“ Wie sollen wir das verstehen? So wie Brot uns satt macht und unseren Körper stärkt, so möchte Jesus mit seinen Worten und mit Gottes Heiligem Geist uns für das Leben stärken und uns Nahrungsmittel für die Seele sein. Ich wünsche allen Erstkommunionkindern, dass sie im Heiligen Brot immer wieder gesegnet werden und Stärkung für ihr Leben erfahren. Einen herzlichen Dank möchte ich allen sagen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Irene Loibner





Am 15. Mai 2021 fanden zwei Firmungen mit dem Thema „Irgendwas bleibt“ im Pfarrverband Gleinstätten - St. Martin - St. Andrä in der Pfarrkirche Gleinstätten mit Firmspender Abt Gerhard Hafner OSB aus Admont statt. 43 Firmlingen wurde das Sakrament der Firmung gespendet. Das zeitgemäße Thema „Irgendwas bleibt“ begleitete die Firmlinge schon in ihrer Vorbereitung, die hauptsächlich online stattfand. Aber gemeinsam konnten dann doch ein Startgottesdienst, eine Jugendvesper, das Beichtgespräch und das Gestalten der Firmkerzen sowie die Generalprobe stattfinden. Gemeinsam mit Pfarrer Mag. Johannes Fötsch pflanzten die Firmlinge eine Linde auf der Pfarrwiese. Sie soll bleibendes Zeichen für dieses besondere Jahr sein und an die außergewöhnliche Zeit erinnern.

Mag. Anja Asel



Die Liebe Gottes
ist ausgesossen in
unsere Herzen durch
den Heiligen Geist,
der uns gegeben ist.

BLUMENSUCHE

Wenn du die Buchstaben in die richtige Reihenfolge bringst, kannst du die Blumenarten erraten!



Zahlenreihe

Wie muss die nächste Zahl in dieser Zahlenreihe lauten?

2 - 3 - 5 - 7 - 11 - 13 - ?



Wenn man mich behalten will,
muss man mich sorgsam schützen.
Aber ohne mich zu brechen,
kann man mich nicht benutzen.

Eier

In der Wildnis bin ich so schüchtern,
und komme nie jemandem in den Weg.
In der Stadt, um Spaziergänger zu schützen,
auf der Straße liegen, macht mir keinen Schreck.

Zebra

Ein Euro mehr

Ludwig und Klaus haben 20 Euro und möchten diese so unter sich aufteilen, dass Ludwig einen Euro mehr bekommt als Klaus. Wie viel Geld bekommt Ludwig?

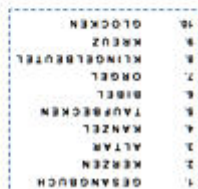
Findest du die richtigen Wörter?

Du meine Güte, was für ein Durcheinander. Hier verbergen sich 10 Begriffe, die Du alle aus der Kirche kennst, findest Du sie?



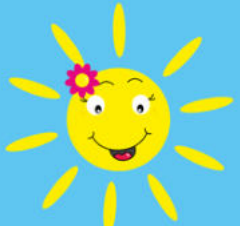
Lösungen:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____




SOMMERRÄTSEL

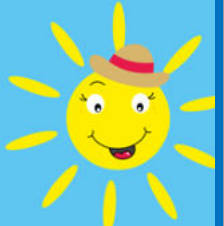
WELCHES DETAIL UNTERSCHIEDET DIE SONNEN?



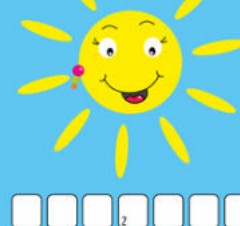
1



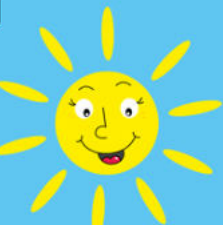
2



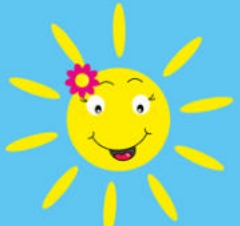
3



4



5



6

LÖSUNG: 1 2 3 4 5 6

Lösungswort: Urlaub

Pfarrkalender

		Gleinstätten	St. Andrä	St. Martin
Sa, 10.7. So, 11.7.	15. Sonntag i. Jk., Hl. Messe; Pfarrkirche	— 08.30 Uhr	— 10.00 Uhr	19.00 Uhr —
Sa, 17.7.	Pfarrverbandswallfahrt nach Mariazell; Abfahrt um 06.00 Uhr - Pfarrkirche	06.00 Uhr		
Sa, 17.7. So, 18.7.	16. Sonntag i. Jk., Hl. Messe; Pfarrkirche Wir planen in St. Martin ein kleines Pfarrfest nach der Messe. Wir bitten um Mehlspeisen! Danke! <i>Zutritt nur mit der 3G-Regel!</i>	— 08.30 Uhr	19.00 Uhr —	— 10.00 Uhr
Sa, 24.7. So, 25.7.	17. Sonntag i. Jk., Hl. Messe; Pfarrkirche - Christophorus-Sonntag Wir bitten um eine Spende für die MIVA	— 08.30 Uhr	— 10.00 Uhr	19.00 Uhr —
Sa, 31.7. So, 01.8.	18. Sonntag i. Jk., hl. Messe, Pfarrkirche.	— 08.30 Uhr	19.00 Uhr —	— 10.00 Uhr
Sa, 07.8. So, 08.8.	19. Sonntag i. Jk., Hl. Messe; Pfarrkirche - Laurenzi-Sonntag - St. Andrä	—	— 10.00 Uhr	19.00 Uhr —
So, 08.8.	Anbetungstag der Pfarre Gleinstätten Anbetung: 18.00 - 18.50 Uhr, 19.00 Uhr: Nachprimiz mit P. Vinzenz Schager, O.S.B., Stift Admont	19.00 Uhr		
So, 15.08.	Hochfest - Maria Himmelfahrt - Hochamt, Pfarrkirche St. Martin: Eichenkapelle	08.30 Uhr	10.00 Uhr	— 14.00 Uhr
Sa, 21.8. So, 22.8.	21. Sonntag i. Jk., Hl. Messe; Pfarrkirche	— 08.30 Uhr	— 10.00 Uhr	19.00 Uhr —
Sa, 28.8. So, 29.8.	22. Sonntag i. Jk., Hl. Messe; Pfarrkirche Pfarrfest der Pfarre Gleinstätten - hl. Messe; Pfarrkirche Sofern es möglich ist, versuchen wir ein kleines Pfarrfest zu gestalten. Wir bitten wieder um Mehlspeisen! Danke!	— 08.30 Uhr	19.00 Uhr —	— 10.00 Uhr
Sa, 04.9. So, 05.9.	23. Sonntag i. Jk., Hl. Messe; Pfarrkirche Ehejubiläumssonntag in Gleinstätten und St. Andrä	— 08.30 Uhr	— 10.00 Uhr	19.00 Uhr —
Sa, 11.9. So, 12.9.	24. Sonntag i. Jk., Hl. Messe; Pfarrkirche Senioren- und Krankensonntag in St. Martin	— 08.30 Uhr	19.00 Uhr —	— 10.00 Uhr
Sa, 18.9. So, 19.9.	25. Sonntag i. Jk., Hl. Messe; Pfarrkirche Senioren- und Krankensonntag in St. Andrä	— 08.30 Uhr	— 10.00 Uhr	19.00 Uhr —
Sa, 25.9. So, 26.9.	26. Sonntag i. Jk., Hl. Messe; Pfarrkirche Michaelisonntag in Gleinstätten	— 08.30 Uhr	19.00 Uhr —	— 10.00 Uhr
Sa, 02.10. So, 03.10.	27. Sonntag i. Jk., Hl. Messe; Pfarrkirche Erntedankfest in Gleinstätten und St. Andrä	— 08.30 Uhr	— 10.00 Uhr	18.00 Uhr —
Sa, 09.10. So, 10.10.	28. Sonntag i. Jk., Hl. Messe; Pfarrkirche Erntedankfest in St. Martin	— 08.30 Uhr	18.00 Uhr —	— 10.00 Uhr
Sa, 16.10. So, 17.10.	29. Sonntag i. Jk., Hl. Messe; Pfarrkirche	— 08.30 Uhr	— 10.00 Uhr	18.00 Uhr —
So, 17.10.	Theresien Sonntag: Hl. Messe; Theresienkapelle Mariensingen; Theresienkapelle	14.00 Uhr 15.00 Uhr		
Sa, 23.10. So, 24.10.	30. Sonntag i. Jk., Weltmissionssonntag, Hl. Messe; Pfarrkirche	— 08.30 Uhr	18.00 Uhr —	— 10.00 Uhr
Sa, 30.10. So, 31.10.	31. Sonntag i. Jk., Hl. Messe; Pfarrkirche	— 08.30 Uhr	— 10.00 Uhr	18.00 Uhr —
Mi, 01.11.	Hochfest Allerheiligen - Hochamt; Pfarrkirche. anschl. Friedhofgang	13.30 Uhr	08.30 Uhr	10.00 Uhr

Herr, segne uns auf unseren Straßen!
Herr, behüte uns,
wenn wir unterwegs sind!

Herr, begleite uns
mit deiner Fürsorge!
Herr, beschütze uns
in Not und Gefahr!

Herr, bewahre uns
vor Unfall und schnellem Tod!
Herr, bring uns ans Ziel durch deine
gute Hand! Amen

Einen erholsamen Urlaub und einen schönen Sommer wünschen Pfarrer Mag. Johannes Fötsch,
Seelsorger Josef Konrad, pM Gundi Formeier und die Pfarrgemeinderäte.